

heit besiegte den aufsteigenden Grimm, und er entfernte sich auf eine Weise, die mehr Mitleid als Empfindlichkeit ausdrückte.

### Zwanzigstes Kapitel.

Sobald der Sacher verschwunden war, trat die Jungfrau näher zu dem jungen Häuptlinge und sprach mit weniger schüchternen Stimme: „Warum hat Conanchet nach dem Mädchen aus den Wäldern geschickt?“

„Tritt näher, Narramatta, noch näher!“ erwiderte der Sacher mit freundlicher und milder Stimme. „Blicke dich um in diesen Räumen mit offenem Auge, und dann sage mir, ob du etwas unter diesen Bäumen siehst, das alte, schlummernde Erinnerungen in dir weckt. Hast du jemals in deinen Träumen ein solches Thal gesehen? Sahest du niemals die Züge jener Blafgesichter, die der Tomahawk meiner jungen Krieger verschonte, im Spiegel deiner Seele?“

Das junge Mädchen horchte mit außerordentlicher Spannung auf. Wild, unstät und flüchtig schweifte ihr Blick umher, aber es blitzten darin Funken aufwachender Erinnerung. Sie wendete sich nach allen Richtungen hin, und beobachtete alle Gegenstände der Natur mit einer Genauigkeit, wie es nur diejenigen können, deren Sinne durch Gefahr und Nothwendigkeit geschärft worden sind. Erst überflog sie mit den Augen die Waldung ringsum, wendete